

Heckennachpflanzung sichert Rheinuferweg

Baumpaten für Herseler Rheinufer gesucht

Bornheim/Rheinorte (BB). - Die vor 30 Jahren durch die Gemeinde Bornheim entlang der abschüssigen Rheinuferböschung gepflanzte Buchenhecke am Rheinuferweg zwischen Uedorf und Widdig erfüllt ihren Schutzzweck nicht mehr. Darauf machten jetzt die Grünen im Umweltausschuss des Bornheimer Rates aufmerksam.

Da die Hecke im Lauf der Jahre stark ausgedünnt wurde, besteht akute Gefahr eines Absturzes von ungenügend aufmerksamen Verkehrsteilnehmern.

Mehr im Innenteil



Heckennachpflanzung sichert Rheinradweg

Fortsetzung von der Titelseite

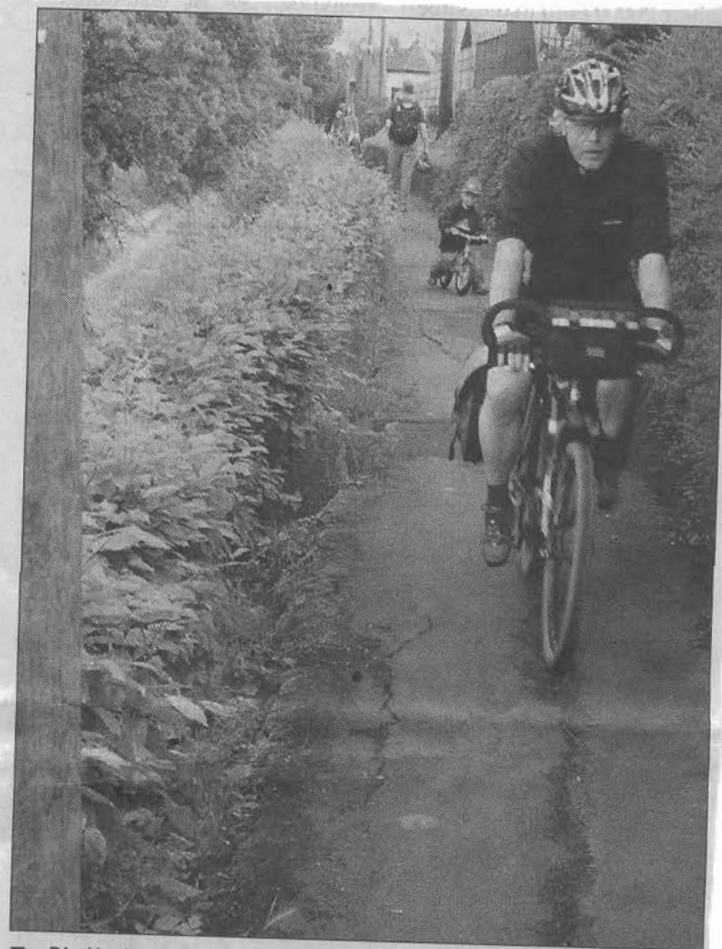
Bornheim (BB). - Bernd Marx, dem Uedorfer Ortsvorsteher, ist bekannt, dass "in den letzten Jahren bereits mehr-fach Kinder und Jugendliche vom Rheinuferweg aus mit ihren Fahrrädern die steile Böschung hinuntergefallen sind."

Die Grüne Fraktion schlug deshalb vor, die notwendigen Nachpflanzungen durchzuführen, da die Stadt die Verkehrssicherungspflicht für den Rheinuferweg hat. Finanzielle Mittel für Heckensanierung könnten zudem beim Kreis beantragt werden. Die Hecke liegt schließlich im Geltungsbereich des Landschaftsplanes Bornheim und die Ergänzungspflanzungen werden das Biotope aufwerten.

Der Ausschuss folgte dem Grünen Antrag einstimmig und beauftragte den Bürgermeister "zunächst prüfen zu

lassen, ob für die ca. 2.000 Euro teure Maßnahme Zuschüsse des Kreises zu erhalten sind." Gepflanzt werden soll im Herbst. Bis dahin wird der Bauhof die Gefahrenpunkte provisorisch absichern.

Die Grünen hatten im Ausschuss auch nach dem Stand der zugesagten Ersatzpflanzungen für die 37 am Herseler Rheinufer gefällten Pappeln nachgefragt. Der Bürgermeister konnte mitteilen, dass die im März begonnenen Nachpflanzungen mit 52 Eschen, 14 Flatterulmen und 34 Sträuchern ("Pfaffenhütchen") mittlerweile abgeschlossen sind. Das für die Pflege zuständige Bundesforstamt würde sich über Paten für die neugepflanzten Bäume sehr freuen. Interessenten können sich beim Umwelt-telefon der Stadt (02222/945-310) melden.



■ Die Hecken längs des Radweges geben nicht nur optisch Schutz vor dem Abrutschen.
Fotos: Berger